

1039—1056	<p>Erwerbung von Burgund. Heinrich III. Herrschaft über die Wenden, Böhmen und zeitweise die Ungarn. Absetzung dreier Päpste auf der Synode zu Sutri. Landfriedensbestrebungen.</p>
1056—1106	<p>Heinrich IV. a) Vormundschaftliche Regierung seiner Mutter Agnes von Poitou, dann der Erzbischöfe Anno von Köln und Adalbert von Bremen. b) Heinrichs Kampf mit den Sachsen (Otto von Nordheim). Flucht von der Harzburg nach Worms. Unterwerfung der Sachsen. 1075 1076 c) Heinrichs Kampf mit Papst Gregor VII. (Simonie, Laieninvestitur, Eölibat). Beginn des Investiturstreits, des ersten der Kämpfe zwischen Kaiser und Papst. Absetzung Gregors VII. durch die Synode von Worms, Heinrichs IV. durch Gregor. Abfall der Fürsten. Heinrich in Canossa.</p>
1077	<p>Bürgerkrieg mit dem Gegenkönig Rudolf von Schwaben; Rudolfs Tod bei Hohenmölsen. Heinrich in Italien; Eroberung von Rom und Kaiserkrönung.</p>
1085	<p>Tod Gregors VII. in Salerno, der Residenz des Normannenherzogs Robert Guiskard. d) Heinrichs fernere Kämpfe mit den Päpsten, dem deutschen Adel und seinen Söhnen. Abfall Konrads. Fürsorge des Kaisers für den Landfrieden. Abfall Heinrichs; Tod des Kaisers zu Lüttich.</p>
1106—1125	<p>Heinrich V. Gefangennahme des Papstes Paschalis II. und Kaiserkrönung. Fürstenaufstand; Lothar von Sachsen.</p>
1122	<p>Konkordat von Worms; Beendigung des Investiturstreits.</p>